

**An die
Mülheimer Medien**

22. November 2018

**3,5 Mio. € an Integrationspauschale für Mülheim an der Ruhr 2019: Gute Entscheidung der NRW-Koalition**

„Die Entscheidung der NRW-Koalition von CDU und FDP, 2019 die Integrationspauschale des Bundes in Höhe von 433 Mio. € zu 100% an die NRW-Kommunen weiterzuleiten, ist wegweisend für den neuen Umgang des Landes mit den Städten und Kreisen in der Finanzierung der Integrationsarbeit. Für die Stadt Mülheim an der Ruhr bedeutet die erstmalige vollständige Weiterleitung dieser Bundesmittel – nach dem bisherigen Verteilungsschlüssel – eine gesicherte Einnahmeverbesserung von ca. 3,5 Mio. € im städtischen Haushalt 2019. Angesichts der Mülheimer Etatkrise ist diese in Düsseldorf verkündete Entscheidung der Regierungsfractionen eine gute Nachricht!“, erklären die Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Christina Küsters und die CDU-Kreisvorsitzende Astrid Timmermann-Fechter in einer ersten Reaktion.



Astrid Timmermann-Fechter und Christina Küsters erinnern daran, dass dies eine Fortsetzung der nach dem Regierungswechsel von Rot-Grün zu CDU und FDP 2017 eingeleiteten Trendwende bedeutet. „Den Kommunen, die die Haupt-Leistungsträger bei der Unterbringung und der Integration von Flüchtlingen vor Ort sind, wurden diese Fördermittel 2016 und 2017 von der rot-grünen Vorgängerregierung komplett vorenthalten. Das wird 2019 ganz korrigiert. Jetzt wird endlich anerkannt, dass sich sowohl das Land NRW als auch der Bund bei der Finanzierung dieser Aufgabe ordentlich beteiligen.“

F.d.R.

Hansgeorg Schiemer

Fraktionsgeschäftsführer